

Pensionskassentag der Zürcher Kantonalbank

Sammelstiftungs-Mikado: Der Erste, der sich bewegt, verliert!

Zürich, 30.08.2017





AGENDA

Motivation

Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Fazit

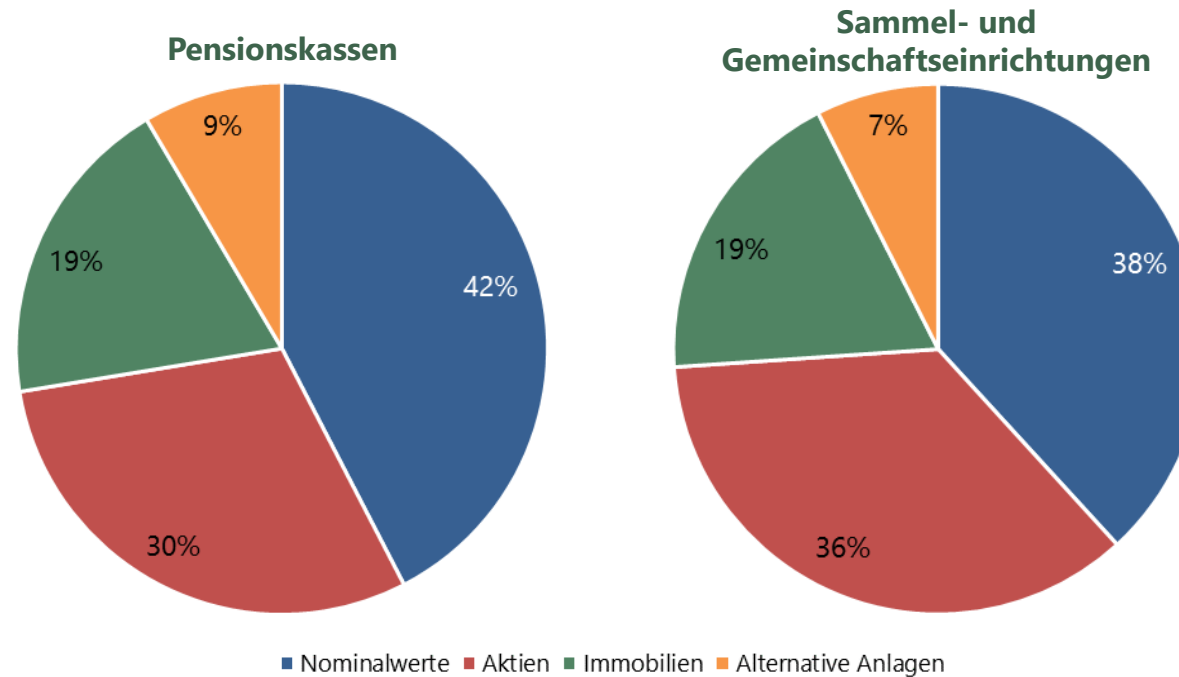
Führt der Wettbewerb unter Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen dazu, dass die agierenden Institutionen

1. Leistungen oberhalb der Tragbarkeit anbieten? *und*
2. zur Finanzierung ein erhöhtes (Anlage-) Risiko eingehen?



	Firmeneigene Vorsorgeeinrichtungen	Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen
Ø Verzinsung Altersguthaben ¹	1.64%	1.69%
Ø Umwandlungssatz ²	6.00% (M) / 5.93% (F)	6.28%

(Leicht) höhere Leistungen bei Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen

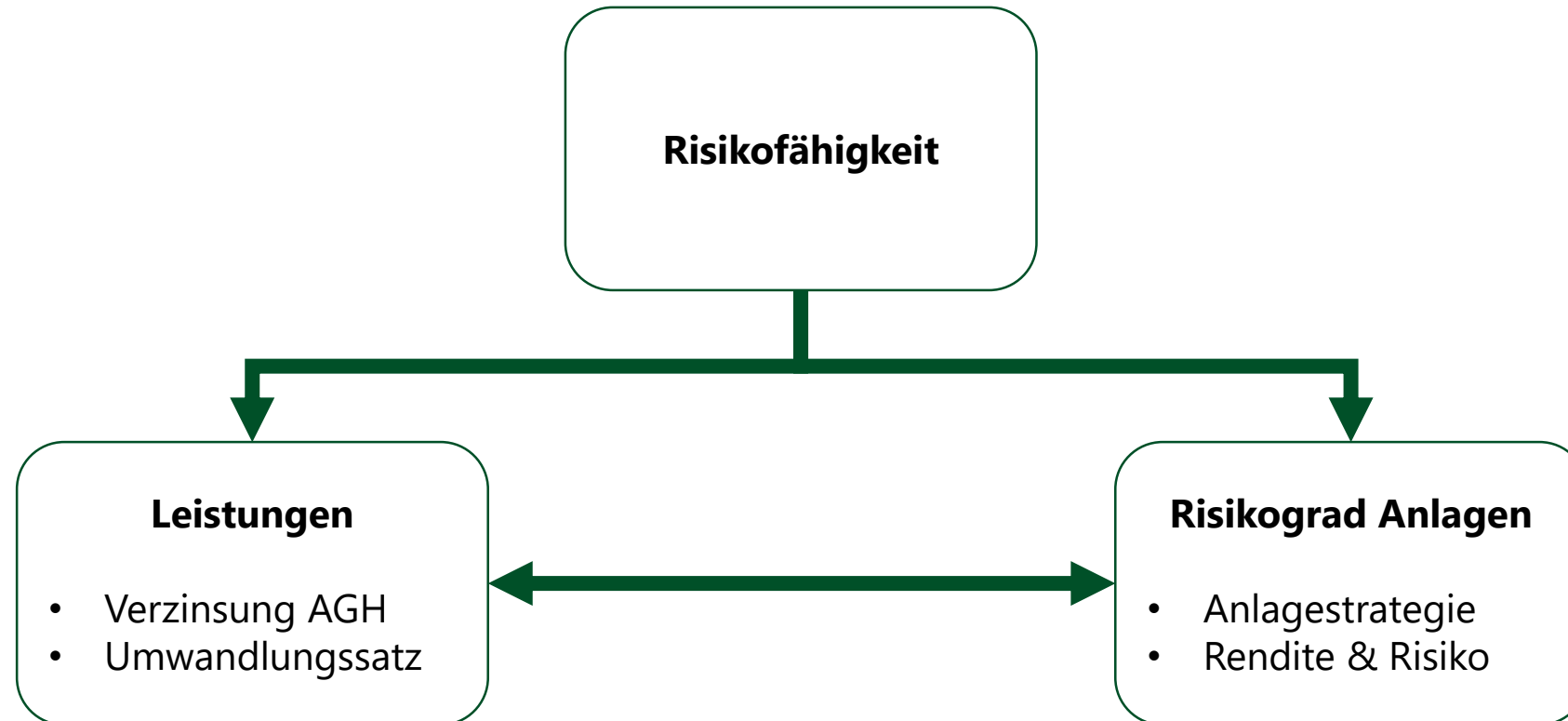


	Renditeprognose		Risikoprognose	
	PK	SGE	PK	SGE
Historisch 20y	3.83%	3.91%	5.57%	6.31%
Konsensus Median	2.24%	2.47%	-	-
c-alm Fundamental	2.00%	2.23%	6.97%	7.76%

(Leicht) höheres Anlagerisiko bei Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen

Sind die Leistungen und das Anlagerisiko bei Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen zu hoch?

→ Entscheidend ist die Risikofähigkeit!





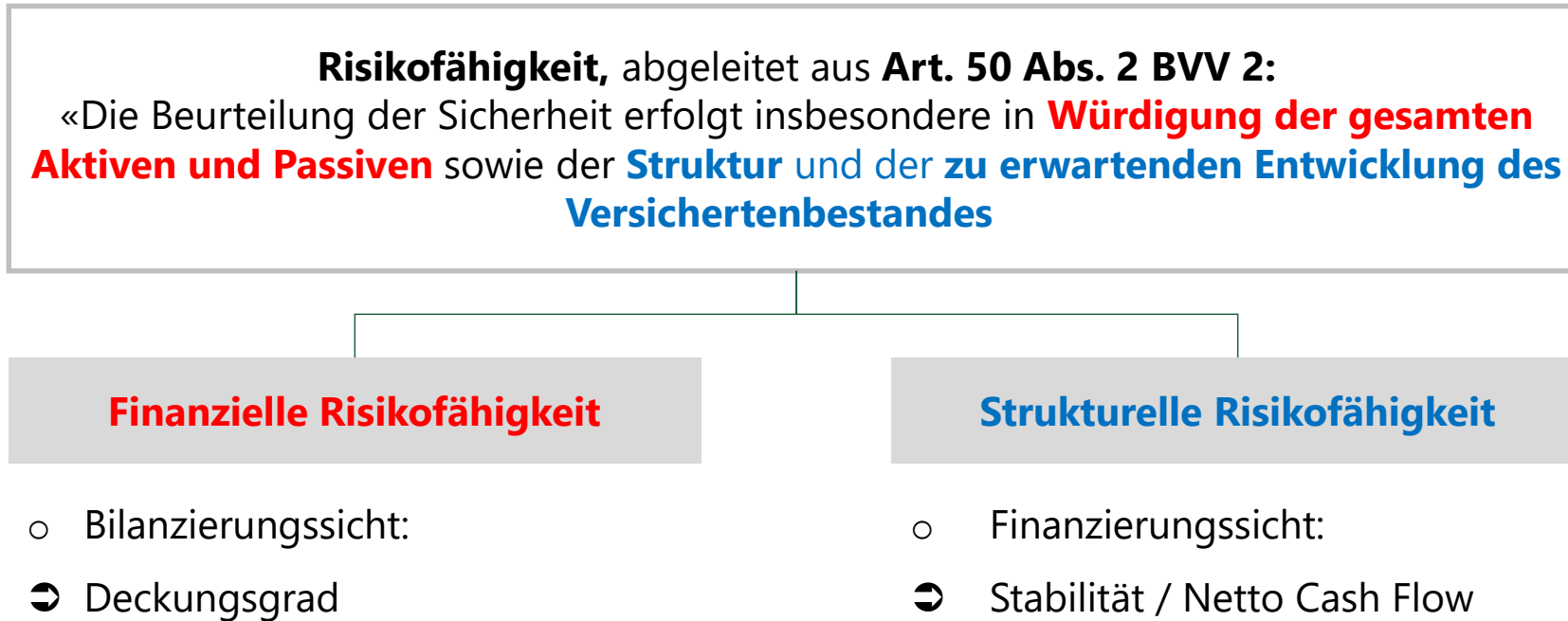
AGENDA

Motivation

Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

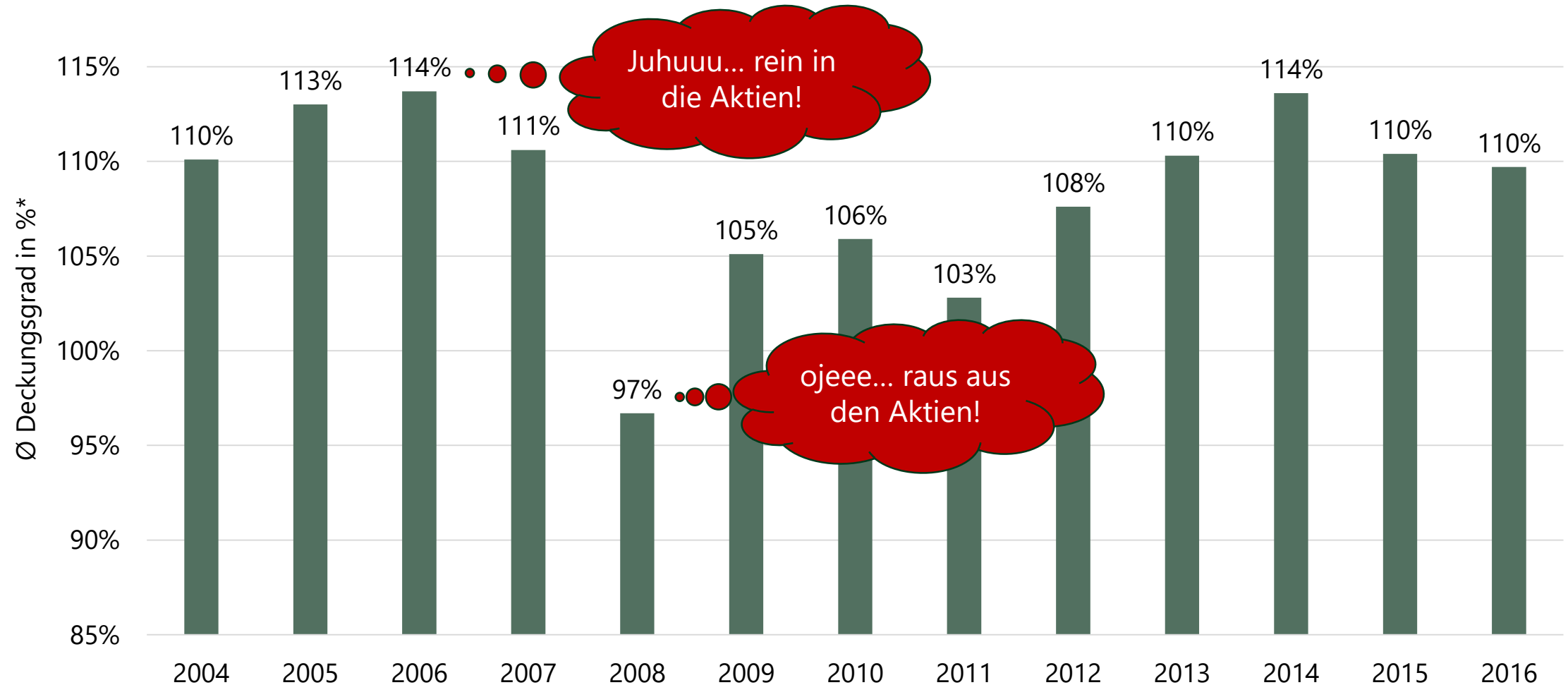
Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Fazit



Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

Finanzielle Risikofähigkeit

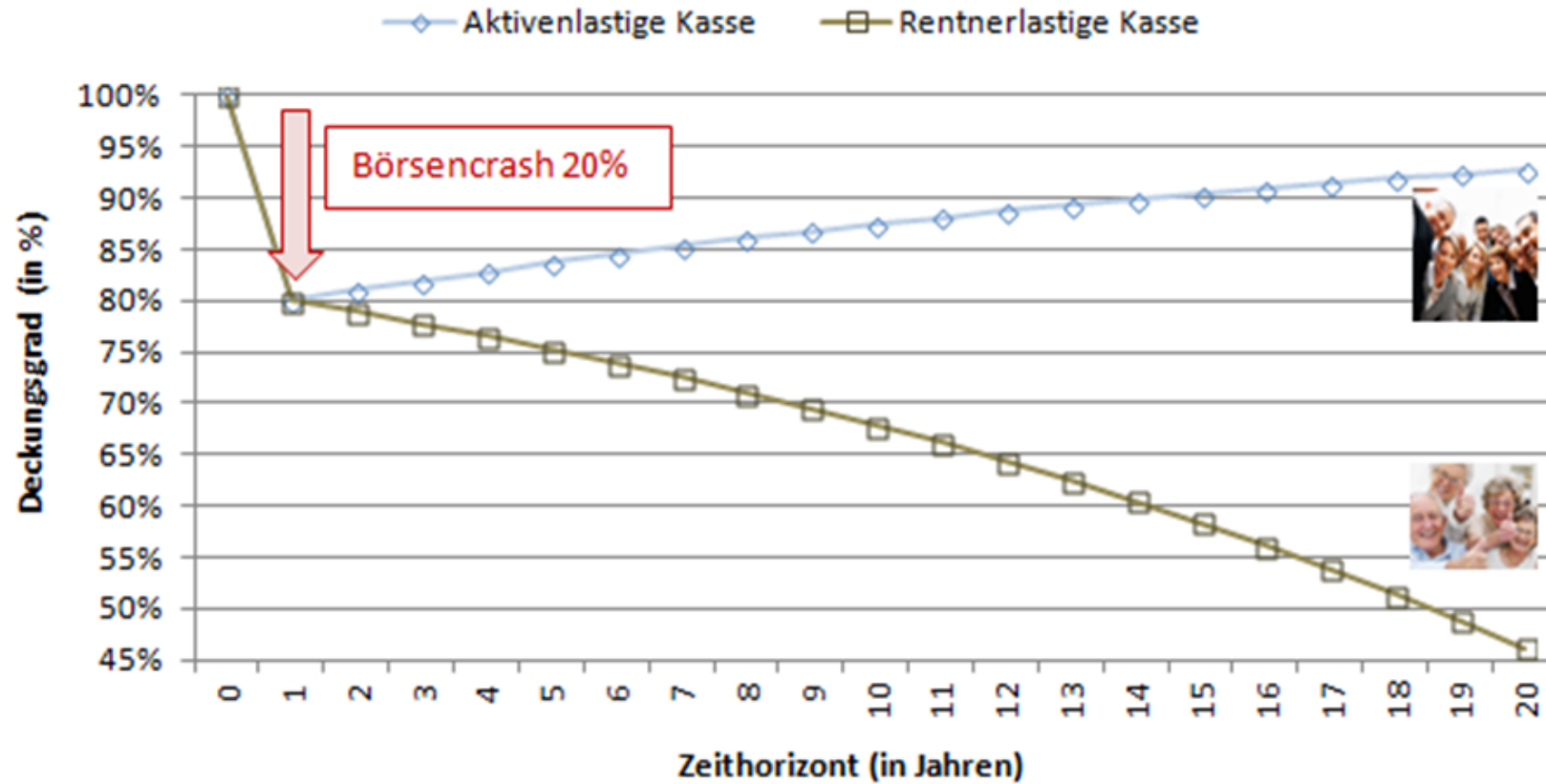


Deckungsgrad als Risikomass mit langfristigem Leistungsauftrag vereinbar?

Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

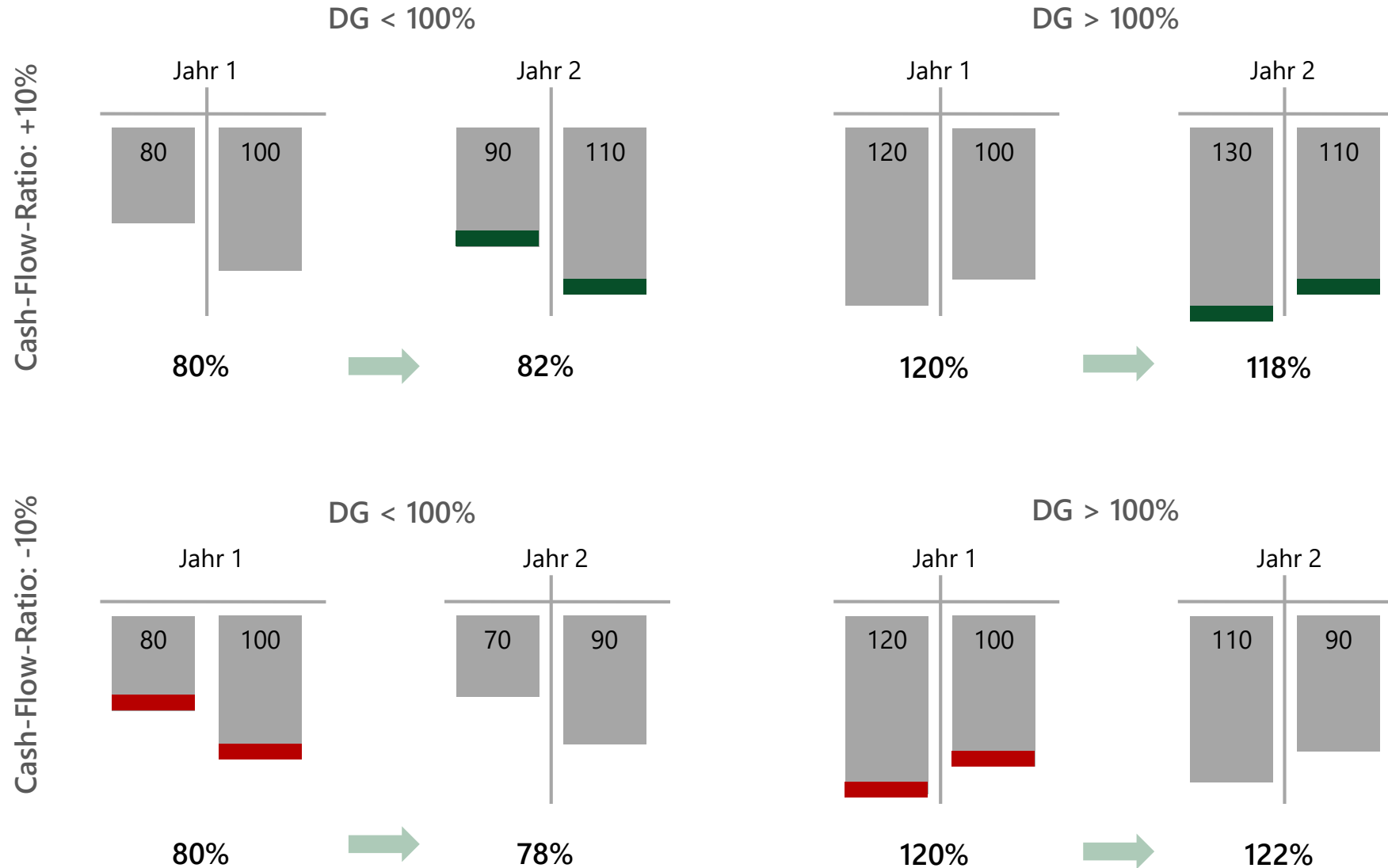
Die Bedeutung der strukturellen Risikofähigkeit (1/3)

Stabilität einer Vorsorgeeinrichtung

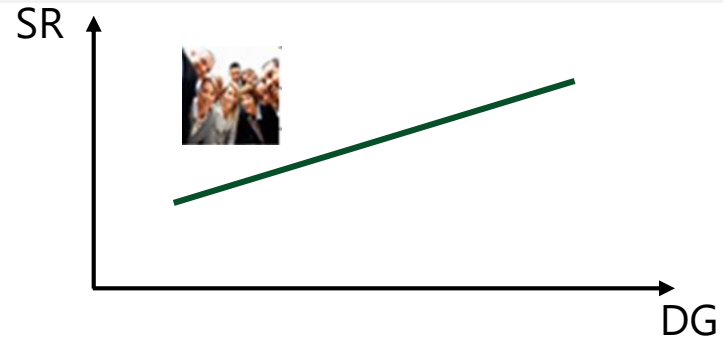


Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

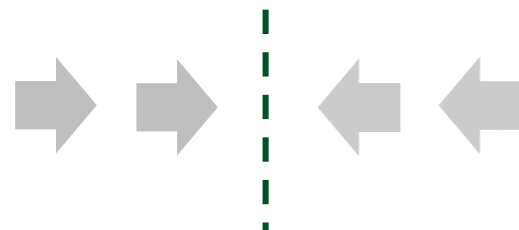
Die Bedeutung der strukturellen Risikofähigkeit (2/3)



Pensionskasse mit geringem Rentneranteil
=> positives Cash-Flow-Ratio

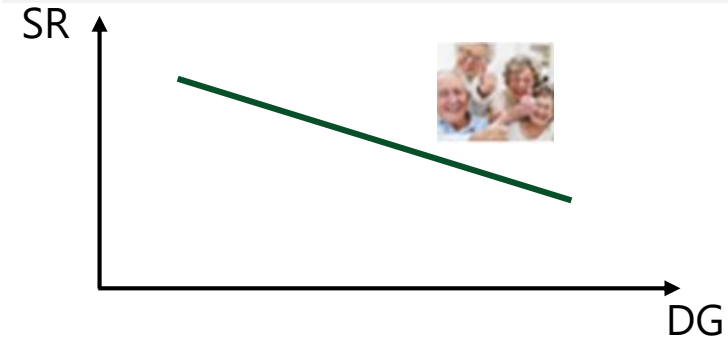


Dynamik stabil

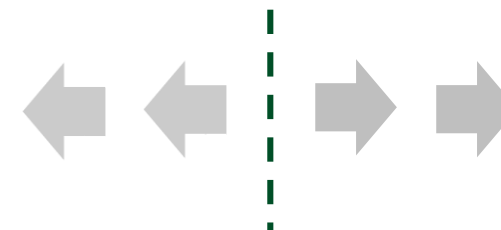


100%

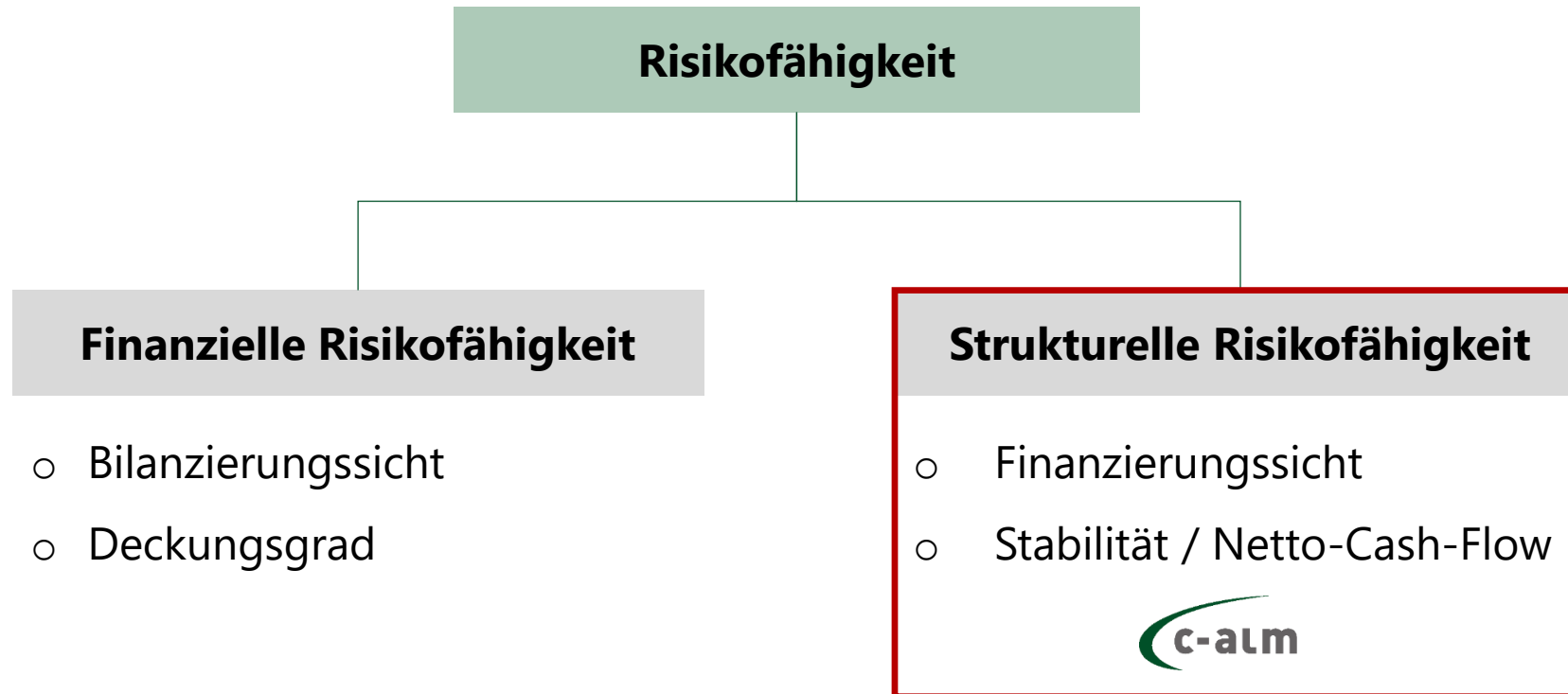
Pensionskasse mit hohem Rentneranteil
=> negatives Cash-Flow-Ratio



Dynamik instabil



100%



Lieber ein wackliger Film als ein perfektes Foto!



AGENDA

Motivation

Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Fazit

- Der Unterschied zur firmeneigenen Vorsorgeeinrichtung findet sich im Phänomen der «**kollektiven Fluktuation**».
- Während **individuelle Fluktuation** die Ein- und Austritte von einzelnen Arbeitnehmern in/aus der Pensionskasse beschreibt, so werden mit der **kollektiven Fluktuation** Kündigungen und Neuakquisitionen ganzer Unternehmen beschrieben.



In welchen Situationen ist der Cash-Flow bei Sammelstiftungen positiv?

→ **Positiver Cash-Flow** in guten (Deckungsgrad-) Zeiten: Viele Neuanschlüsse / keine Kündigungen



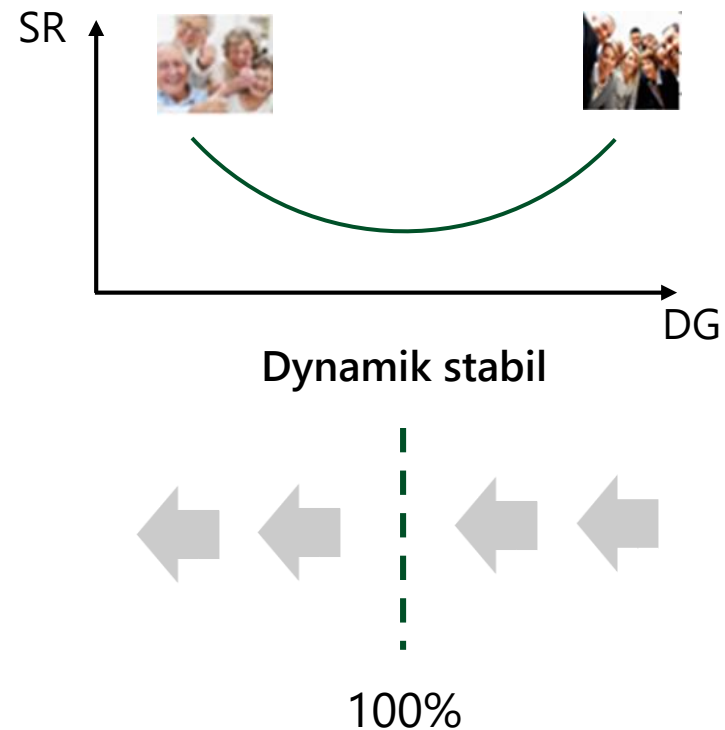
In welchen Situationen ist der Cash-Flow bei Sammelstiftungen negativ?

→ **Negativer Cash-Flow** in schlechten (Deckungsgrad-) Zeiten: Anschlusskündigungen, Neuakquisitionen sind kaum möglich

Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Resultierende Stabilitätseigenschaften

Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen
=> Positives (negatives) Cash-Flow-Ratio bei Überdeckung (Unterdeckung)

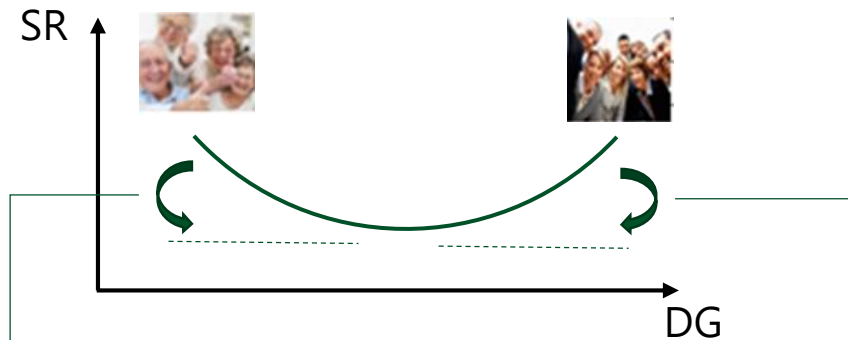


Sammelstiftungen: Bei gutem (schlechtem) DG wie eine junge (alte) Kasse

Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Massnahmen gegen ungewünschte Stabilitätseigenschaften

Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen
=> Positives (negatives) Cash-Flow-Ratio bei Überdeckung (Unterdeckung)



- Massnahmen gegen die **Deckungsgraddestabilisierung** in Unterdeckung („Fussfesseln“)
- Austritt zum DG der Stiftung anstatt 100%
 - Mitgabe der Rentner
 - ...

- Massnahmen gegen die **Deckungsgradverwässerung** in Überdeckung
- Anschluss zum DG der Stiftung anstatt 100%
 - Zinsreserve
 - ...

Einschränkungen der vollen Flexibilität können im Interesse der Versicherten liegen!



AGENDA

Motivation

Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung

Risikofähigkeit einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung

Fazit

Schlussfolgerungen für Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen

- Risikofähigkeit einer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtung \leq Risikofähigkeit einer vergleichbaren firmeneigenen Pensionskasse.
- Leistungsniveau & Anlagerisiko einer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtung sollte maximal das Leistungsniveau & Anlagerisiko einer vergleichbaren firmeneigenen Pensionskasse erreichen.
- Dies umso mehr, als die Handlungsfähigkeit einer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtung in Krisensituationen beschränkt ist, da bei (wesentlichen) Massnahmen alle Anschlussverträge angepasst werden müssen.
- Leistungsniveau und Anlagerisiko von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen sind aber effektiv höher als bei firmeneigenen Pensionskassen.

Sammelstiftungen wirtschaften über ihren Verhältnissen!

...

... oder aber firmeneigene Pensionskassen schöpfen ihre Risikofähigkeit nicht aus!

Dr. Ueli Mettler

Partner

✉ ueli.mettler@c-alm.ch

☎ 071 / 227 35 35

